



Ernst Krenek ist als Komponist, besonders als Opernkomponist, bekannt. Dass er sich mit seiner umfassenden Ausbildung und seinen breitgefächerten Interessen in den mehr als 70 Schaffensjahren nicht nur auf seinem „eigentlichen“ Gebiet betätigte, ist Thema dieser Tagung anlässlich seines 25. Todestages am 22. Dezember 2016. Es geht um den Komponisten von Schauspielmusiken (nicht von Opern), den Medienpionier, der sich schon sehr früh für den Rundfunk und später für Film und Fernsehen interessierte, den (nicht nur sich selbst) analysierenden Musikwissenschaftler und den Verfasser mehrerer autobiographischer Texte.

### Ernst Krenek – nicht nur Komponist

Tagung der Ernst Krenek Institut Privatstiftung  
vom 22. bis 24. September 2016

#### Veranstaltungsorte in Krems

Tagung: Kolping Campus Krems  
Alauntalstraße 95 und 97

Konzert am 22. September 2016  
Audimax der Donau-Universität Krems  
Dr. Karl Dorrek Straße 30

Konzert am 23. September 2016  
Ernst Krenek Forum  
Minoritenplatz 4

#### Tickets

Tagung: Eintritt frei  
Konzerte: € 20, ermäßigt: € 10  
Informationen und Reservierung:  
T +43 / 2732 / 71 57 013  
office@krenek.com

Medieninhaber: Ernst Krenek Institut Privatstiftung,  
Dr. Karl Dorrek Straße 30, 3500 Krems  
Für den Inhalt verantwortlich: Claudia Maurer Zenck,  
Antje Müller, Redaktion: Antje Müller

Mit freundlicher Unterstützung von

**KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH** 

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH  
KUNST

In Kooperation mit



ernst krenek  
institut

ernst krenek –  
nicht nur komponist



Donnerstag, 22. September 2016

15.00 **Begrüßung**  
Claudia Maurer Zenck, Antje Müller

### **I Ernst Krenek und die Medien**

Moderation: Matthias Henke

15.30 **Momente des Akusmatischen  
in Kreneks Bühnenwerken**  
Matthias Henke, Universität Siegen

16.15 **Intermedialität: Bühne und Film –  
Kreneks *Jedermann*-Musiken**  
Clemens Zoidl, EKIP Krems

17.00 Kaffeepause

17.30 **„Universelles Musiktheater“?  
Ernst Kreneks Fernsehspiel *Flaschenpost  
vom Paradies oder Der englische Ausflug*  
op. 217**  
Sara Beimdieke, Universität Siegen

18.15 **„Spooky spielt Jonny“ –  
Ein DJ transformiert Jazzgeschichte**  
Christina Zenk, Universität Siegen

20.00 **Konzert im Audimax  
der Donau-Universität Krems**  
Ensemble „die reihe“  
Dirigent: Ernst Kovacic

Freitag, 23. September 2016

### **II Der analytische Blick**

Moderation: Claudia Maurer Zenck

9.30 **Krenek, Ockeghem and Hamline University**  
David Fallows, University of Manchester

10.15 **Krenek analysiert Beethoven live**  
Claudia Maurer Zenck, Universität Hamburg

11.00 Kaffeepause

11.30 **Webern im Fokus.  
Begegnungen, Auseinandersetzungen**  
Monika Kröpfl, Wien

12.15 **„de rebus prius factis“**  
Christoph Taggatz, Verlag Neue Musik, Berlin

13.00 Mittagspause

### **III Was reizt den Opernkomponisten an Schauspielmusik?**

Verantwortlich: Camilla Bork, KU Leuven

Moderation: Antje Tumat

15.30 **Kreneks Musik zu Goethes Theater**  
Antje Tumat, Hochschule für Musik, Theater  
und Medien Hannover / Universität Basel

16.15 **Ernst Kreneks Bühnenmusik zu  
Shakespeares *Sommernachtstraum***  
Friederike Mühle, Hamburg

17.00 **Ein Mythos für das 20. Jahrhundert?  
Ernst Kreneks Schauspielmusik *König  
Oedipus***  
Matthias Pasdzierny, Universität der Künste  
Berlin

19.00 **Konzert im Ernst Krenek Forum  
„Aber der Mensch ist anders geworden ...“  
Ernst Krenek, Kurt Weill und  
die „Zeitoper“ der Weimarer Republik**  
Stefanie Wüst, Gesang  
Reinhard Schmiedel, Klavier  
Jürgen Schebera, Moderation

Anschließend Heurigenbesuch

Samstag, 24. September 2016

### **IV Historische Quellen und Autofiktion**

Moderation: Gernot Gruber, ÖAW Wien

Matthias Schmidt, Universität Basel

9.30 **Epochenbewusstsein als Kategorie  
des Autobiographischen in Ernst Kreneks  
Selbstbeschreibungen**  
Volker Depkat, Universität Regensburg

10.15 **„Was bin ich also eigentlich?“  
Autobiographische Texte von Ernst Krenek**  
Eva Maria Stöckler, Donau-Universität Krems

11.00 Kaffeepause

11.30 **Autobiographie als amerikanisches  
Medium: Ernst Kreneks interkulturelles  
Leben**  
Alfred Hornung, Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz

12.15 **Grenzgänge zwischen Kunstwerk und  
Autobiographie: Autofiktion in Kreneks  
*Atem der Zeit***  
Nicole Jost-Rösch, Universität Basel

13.00 **Schlussrunde**  
Anschließend gemeinsames Mittagessen